

Prof. Dr. Mirjam Schaub

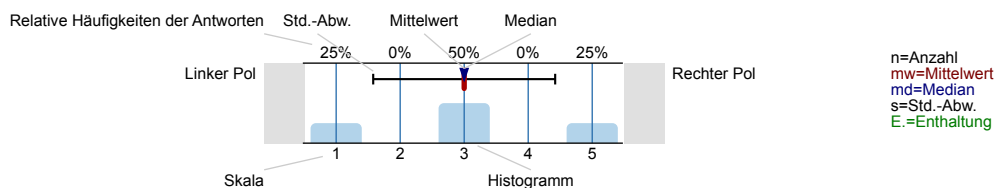
Navid Kermani: Ungläubiges Staunen. Über das Christentum ()
Erfasste Fragebögen = 7



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

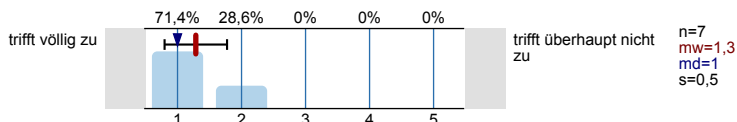
Legende

Fragestext

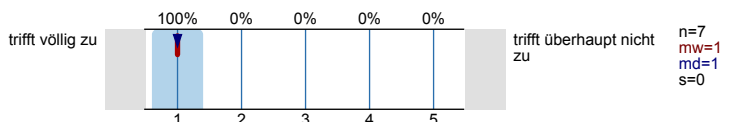


1.

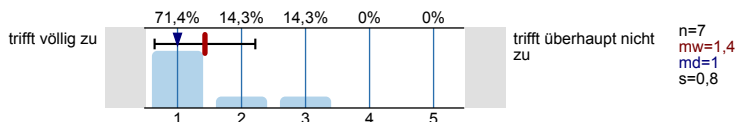
1.4) Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung hat sich mir erschlossen.



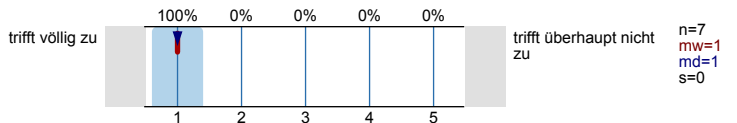
1.5) Der zeitliche Ablauf ist einleuchtend.



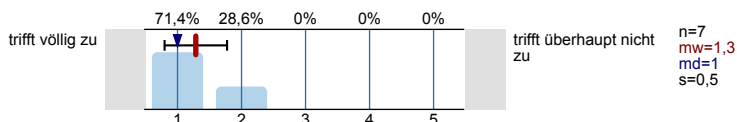
1.6) Anfänglich für mich Unverständliches wurde mir verständlich.



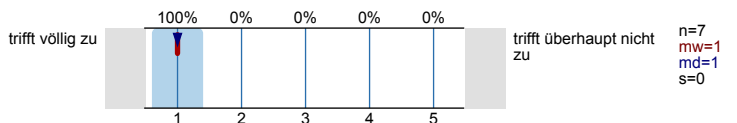
1.7) Die Dozentin/ der Dozent geht auf Fragen der Studierenden ein.



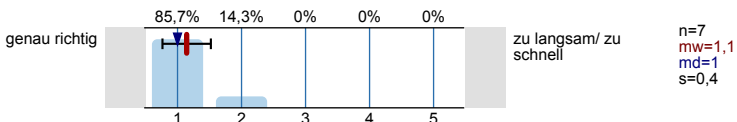
1.8) Die Dozentin/ der Dozent hat meinen Arbeitsprozess unterstützt.



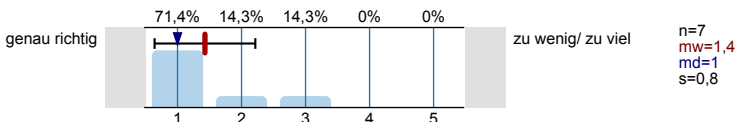
1.9) Die Dozentin/ der Dozent ist für die Probleme der Studierenden aufgeschlossen.



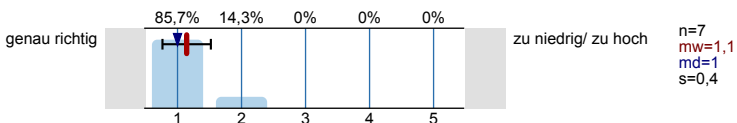
1.11) Das Tempo der Veranstaltung ist für mich:

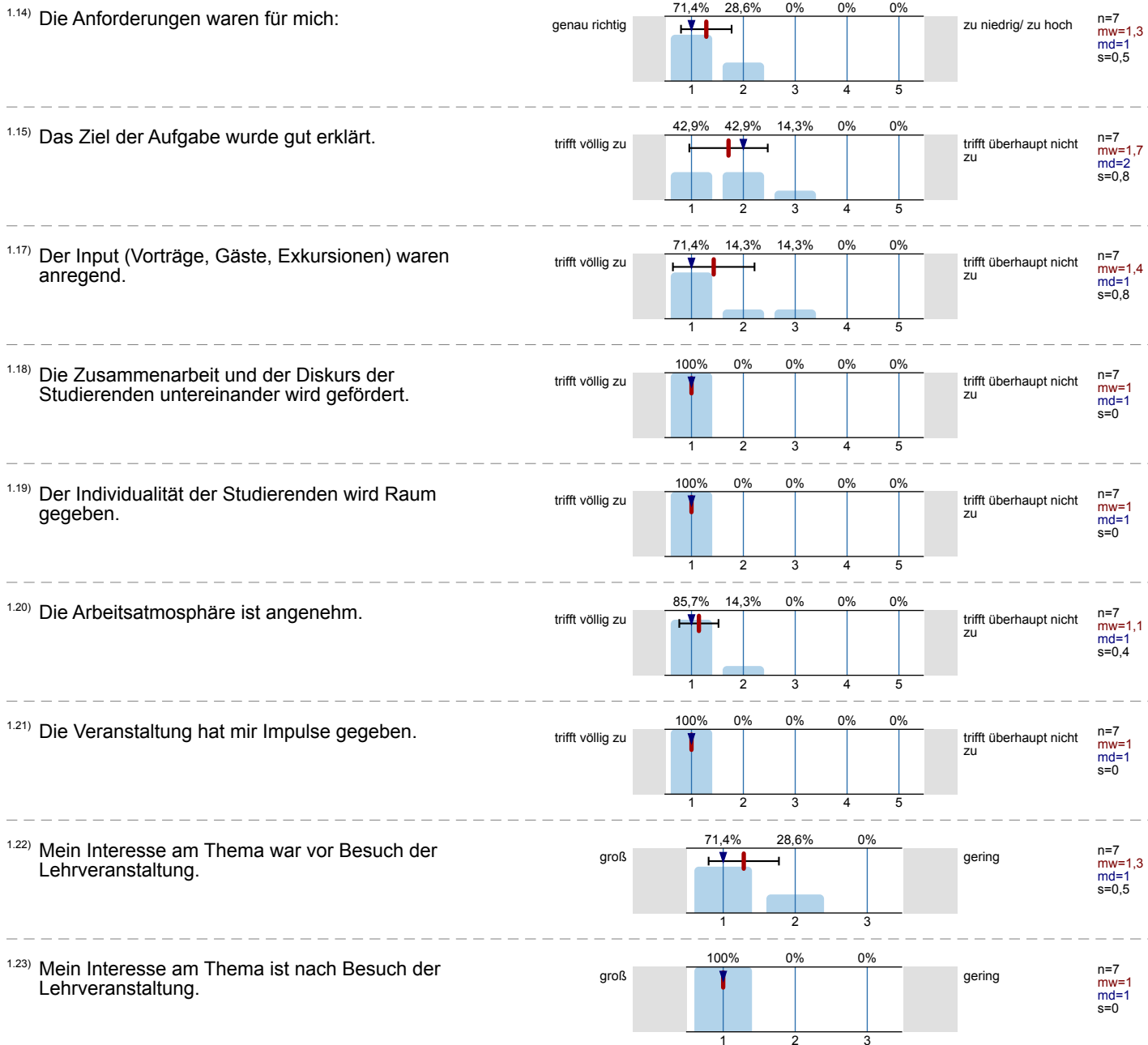


1.12) Der behandelte Stoffumfang war für mich:



1.13) Den Arbeitsaufwand fand ich:





Profillinie

Teilbereich: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Mirjam Schaub

Titel der Lehrveranstaltung: Navid Kermani: Ungläubiges Staunen. Über das Christentum
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1.

1.4)	Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung hat sich mir erschlossen.	trifft völlig zu					trifft überhaupt nicht zu	n=7	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
1.5)	Der zeitliche Ablauf ist einleuchtend.	trifft völlig zu					trifft überhaupt nicht zu	n=7	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
1.6)	Anfänglich für mich Unverständliches wurde mir verständlich.	trifft völlig zu					trifft überhaupt nicht zu	n=7	mw=1,4	md=1,0	s=0,8
1.7)	Die Dozentin/ der Dozent geht auf Fragen der Studierenden ein.	trifft völlig zu					trifft überhaupt nicht zu	n=7	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
1.8)	Die Dozentin/ der Dozent hat meinen Arbeitsprozess unterstützt.	trifft völlig zu					trifft überhaupt nicht zu	n=7	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
1.9)	Die Dozentin/ der Dozent ist für die Probleme der Studierenden aufgeschlossen.	trifft völlig zu					trifft überhaupt nicht zu	n=7	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
1.11)	Das Tempo der Veranstaltung ist für mich:	genau richtig					zu langsam/ zu schnell	n=7	mw=1,1	md=1,0	s=0,4
1.12)	Der behandelte Stoffumfang war für mich:	genau richtig					zu wenig/ zu viel	n=7	mw=1,4	md=1,0	s=0,8
1.13)	Den Arbeitsaufwand fand ich:	genau richtig					zu niedrig/ zu hoch	n=7	mw=1,1	md=1,0	s=0,4
1.14)	Die Anforderungen waren für mich:	genau richtig					zu niedrig/ zu hoch	n=7	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
1.15)	Das Ziel der Aufgabe wurde gut erklärt.	trifft völlig zu					trifft überhaupt nicht zu	n=7	mw=1,7	md=2,0	s=0,8
1.17)	Der Input (Vorträge, Gäste, Exkursionen) waren anregend.	trifft völlig zu					trifft überhaupt nicht zu	n=7	mw=1,4	md=1,0	s=0,8
1.18)	Die Zusammenarbeit und der Diskurs der Studierenden untereinander wird gefördert.	trifft völlig zu					trifft überhaupt nicht zu	n=7	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
1.19)	Der Individualität der Studierenden wird Raum gegeben.	trifft völlig zu					trifft überhaupt nicht zu	n=7	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
1.20)	Die Arbeitsatmosphäre ist angenehm.	trifft völlig zu					trifft überhaupt nicht zu	n=7	mw=1,1	md=1,0	s=0,4
1.21)	Die Veranstaltung hat mir Impulse gegeben.	trifft völlig zu					trifft überhaupt nicht zu	n=7	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
1.22)	Mein Interesse am Thema war vor Besuch der Lehrveranstaltung.	groß					gering	n=7	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
1.23)	Mein Interesse am Thema ist nach Besuch der Lehrveranstaltung.	groß					gering	n=7	mw=1,0	md=1,0	s=0,0

Auswertungsteil der offenen Fragen

1.

1.1) An dieser Veranstaltung finde ich besonders gut:

- - die entspannte und offene Diskussionsatmosphäre
- Frau Schaub's Fähigkeit, stockenden Austausch wieder in Gang zu bringen
- die Eingrenzung des Seminars auf ein Buch, das dann detaillierter durchgearbeitet wurde
- das stets relativ offene Überleiten von Referaten zur offenen Diskussionen
- Der "lockere", eher wenig akademische Einstieg in die Beschäftigung mit Religion/religiöser Kunst und das Erschließen/Kennenlernen philosophischer, theologischer, kultureller Ideen, anhand von offenen, freien, sehr assoziativen, aber auch in die Tiefe gehenden und interessanten Diskussionen über Kunstwerke und damit verknüpfte Geschehnisse und Geschichten.
- Die Thematik.
Die Auswahl der Lektüre.
Den Aufbau der einzelnen Sitzungen.
Die Qualität der Referate.
Die ausgiebige Diskussion.
- Die im Buch zu behandelten Themen erlaubten nicht selten eine Verbindung zwischen kulturgeschichtlichen Phänomenen und neuzeitlichen Erfahrungen herzustellen. Es war möglich, den eigenen Schwerpunkt entweder auf die Analyse des Textes, die Bilder oder auf die Religions- und Kulturgeschichte zu legen. Die verschiedenen Blickwinkel der Teilnehmer ergänzten sich gegenseitig in den Diskussionen. In diesem Seminar war es besonders interessant den anderen Mitstudenten zuzuhören.
- Die thematische Verknüpfung von Philosophie, Kunst und Religion anhand des zeitnah erschienen Buches von Navid Kermani, welches wir durchgearbeitet haben. Mir gefiel der Fokus von Frau Schaub, die philosophischen Aussagen herauszukristallisieren und mit uns zu diskutieren. Mir gefiel auch das Engagement der teilnehmenden Studierenden, die Qualität der Referate und der Umgang miteinander. Es war ein erfolgreiches, lehrreiches Seminar.
- Gute online organisation,
Interessante Diskussionen

1.2) An dieser Veranstaltung finde ich weniger gelungen:

- - die teils etwas zu strikte Orientierung an der Reihenfolge des Buches
- -----
- Das Buch berührt viele Themen und bietet viele Ansätze für Diskussionen, aber es war schwierig einen roten Faden durch die Seminareinheiten zu ziehen und Überblick über das schon Erarbeitete zu behalten.
- Ich empfand nichts als weniger gelungen.
- Lediglich dass nicht auf alle Themen/Kapitel eingegangen werden konnte, aber das ist ja immer schwierig und ist letztlich nur die Folge des intensiveren Eingehens auf die besonders interessanten Themen.

1.3) Meine Vorschläge zur Verbesserung der Veranstaltung:

- - möglicherweise 2-3 Kapitel weniger durcharbeiten und dafür mehr Zeit in die verbliebenen stecken
- -----
- Natürlich wäre Präsenzunterricht schöner gewesen, aber im Großen und Ganzen hat das Seminar sehr gut als Online-Veranstaltung funktioniert.

1.10) Meine Anmerkungen zu den Fragen 1.4 bis 1.9:

- Zu 1.6: Bei der Vielfalt an Themen bzw. der Tiefe des Ober-Themas bleibt natürlich manchmal die ein oder andere Frage offen. Gelegentlich fällt das auch erst später auf. Wenn also manches unverständlich geblieben ist, dann eher aufgrund der eigenen "Schusseligkeit" und vielleicht des ab und zu etwas hohen Tempos (was in Anbetracht der Menge an Stoff, über den sich gut und viel reden ließ, völlig verständlich ist). Und ein paar offene Fragen am Ende einer Lehrveranstaltung sind vielleicht auch gar nicht so schlecht.

1.16) Meine Anmerkungen zu den Fragen 1.11 bis 1.15:

- - manche Themen hätten noch mehr Zeit verdient, aber das soll keine Kritik sein, das ist ja immer so
- Zu. 1.15: Das übergeordnete Ziel, aus Kermanis Gedanken zur Christlichen Kultur im selben Maße etwas über die Islamische zu lernen, erschien mir bei den ersten Kapiteln nicht immer ganz machbar und etwas zu allgemein formuliert, wurde mit fortschreitender Lektüre und mehr Wissen über die Thematik verständlicher und besser umsetzbar.

^{1.24)} Meine Anmerkungen zu den Fragen 1.17 bis 1.21:

- - "Input" neutral, da ja im Semester keine Gäste/Exkursionen geplant waren. Anregend wars selbstverständlich trotzdem